

Das Dritte Jahrzehnt

Das waren sportlich und gesellschaftlich erfolgreiche Jahre.

Bei der **Deutschen Meisterschaft 1979** in München belegte die Damenmannschaft mit Luise Meier, Else Neidl, und Gerlinde Biersack den 4. Platz.



Und **1980** nunmehr bestehend aus Neidl, Meier und Petrowski den 3. Platz.



1981 belegten wir beim Landrat Hans Werner-Pokalschießen in Pfreimd den 1. Platz.

1981 Die Kleeblattschützen feiern ihr 25 jähriges Vereinsjubiläum.

Zu diesem Anlaß wurde das Schützenhaus innen und außen renoviert.

Die gute Kameradschaft im Verein wurde dadurch unter Beweis gestellt, dass 90% aller Arbeiten von den Schützen selbst erbracht wurde,

Unter der Leitung von Siegfried Ebert wurden die Fenster von Außen mit schmiedeeisernen Gittern versehen,

Schirmherr natürlich wieder unser Freund und Förderer, Direktor Helmut Lehmann, Vorstand der Buchtal GmbH

Der auch die Ehrenscheibe spendete,

deren Sieger wurde 2.Gauschützenmeister Georg Krös mit einem 144 Teiler

vor Ferdinand Brandl, 148 Teiler und Waffenmeister Gottfried Leibl mit einem 170 Teiler



1983 hatten die Kleeblattschützen zum ersten mal einen Deutschen Meister in ihren Reihen.
Thomas Scharf wurde **Deutscher Meister** in der Schülerklasse.

Auf den großen Erfolg angestoßen

„Kleeblatt“-Schützen ehrten ihren Deutschen Meister Thomas Scharf

Schwarzenfeld. (lp) Als im August 1983 der Jungschütze Thomas Scharf von den „Kleeblatt“-Schützen die deutsche Meisterschaft errang, bereitete ihm der Verein einen würdigen Empfang. Schützenmeister Konrad Irlbeck versprach damals, daß der Verein dem Jungschützen eine Ehrung im internen Kreis zukommen lassen werde. Dies machte der Verein am Samstag im Schützenheim wahr. Schützenmeister Konrad Irlbeck konnte neben

den Mitgliedern vor allem Ehrenschiitzenmeister Karl Götz sowie den frischgebackenen deutschen Meister mit seinen Eltern begrüßen.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Schützenmeister Konrad Irlbeck daran, daß man im Verein Thomas Scharf bei der deutschen Meisterschaft in München nicht viel Chancen eingeräumt habe. Doch sei er über sich selbst hinausgewachsen und habe für die Überraschung des Tages bei der deutschen Meisterschaft gesorgt. Die Freude über die Erringung der deutschen Meisterschaft sei nicht nur bei Thomas Scharf riesengroß gewesen, sondern auch bei Jugendleiter Günter Neidl und Hannes Lorenz als Trainer.

Schützenmeister Konrad Irlbeck bedankte sich bei Jugendleiter Günter Neidl und Jugendtrainer Hannes Lorenz für ihre gute Aufbauarbeit. Auch das Schützenmeisteramt stehe der Jugendarbeit aufgeschlossen gegenüber. Überhaupt, so Schützenmeister Konrad Irlbeck, könne die Schützengilde Frotzersicht stolz auf die Leistungen ihrer Mitglieder sein, die schon wiederholt bei einer deutschen Meisterschaft antreten durften, wenngleich ein durchschlagender Erfolg wie der deutsche Meistertitel ausblieb. 1964 erreichte Karl Ludwig Götz die Teilnahme an der DM, 1965 war es Karl Götz, der sich durchsetzen konnte. 1978 qualifizierte sich Josef Beer und Luise Neidl erreichte 1977 sogar den 7. Platz. Die Damenmannschaft in der Besetzung Luise Meier, Gerlinde Biersack und Else Neidl war 1979 bei der DM in München und schaffte einen 4. Platz. Das Damenteam in der Besetzung Luise Meier, Marianne Petrowski und Else Neidl durfte 1980 als drittbeste Mannschaft auf das Siegerpodest. 1979 konnte sich auf KK nochmals Karl Götz für die DM qualifizieren. Der große „Wurf“ gelang dem Jungschützen Thomas Scharf, der erstmals in der Geschichte der „Kleeblatt“-Schützen die deutsche Meisterschaft errang.

Schützenmeister Konrad Irlbeck überreichte Thomas Scharf dann einen Zinnteller und wünschte ihm weiterhin viel Glück und Erfolg. Künftig wird Thomas Scharf in der Jugend schießen müssen, damit erhöhen sich auch die Anforderungen. Er zeigte sich aber sicher, daß er auch diese Aufgabe schafft.



I. Schützenmeister Konrad Irlbeck überreichte dem deutschen Meister Thomas Scharf einen Zinnteller. Bild: Brandl

1984 dann !

Die Umbaumaßnahmen gingen weiter.

Im Dachgeschoß wurde ein Auswertungszimmer und Nebenräume geschaffen.

Im Luftgewehrraum wurden die Außenwände isoliert und mit einer Holzverkleidung versehen. Der Markt spendete dafür 2000 DM.

Eine Abwechslung des allgemeinen Schießens mit Luftdruckwaffen bildete das jährlich stattfindende Großkaliber-Pokalschießen.

Gottfried Leibl, der die Gewehre mit Munition zur Verfügung stellt, überreicht jeweils beim Sommernachtsfest den von ihm gestifteten Pokal.

1985 Zum **30jährigen Jubiläum** stand als Überschrift in der Zeitung "30 Jahre jung und schon viel geschafft".

Es wurde ein Jubiläumsgottesdienst in der Marienkirche abgehalten und Karl Götz erinnerte am Kommersabend an die Gründung der Schützengilde Kleeblatt Frotzersricht.

Leider war ein Teil unserer Ehrengäste aus beruflichen Gründen verhindert.